

21.9.1934 – Kreispersonalamt an Gauleitung, Harzig, Grone:

Der frühere Abteilungspfleger in der Landes- Heil- und Pflegeanstalt zu Göttingen, seit kurzem nach Grone verzogen, war früher – und ist auch heute noch – marxistische eingestellt. Er ist aufgrund seiner marxistischen Betätigung fristlos entlassen worden und hat sich gegenüber dem Landjägermeister in Rosdorf offen als Kommunist bekannt. Er wird als typischer Wechselbalg geschildert, der einmal rot und einmal knallrot eingestellt war und sich betätigte, er will einmal SPD-Mann und dann wieder KPD-Mann gewesen sein. Jedenfalls hat er der Bewegung außerordentlich geschadet. (Harzig ist) einer der widerlichsten Marxisten, feig und charakterlos, immer im Hinterhalt hetzend – bis er sich zu einem Artikel im hiesigen Volksblatt (SPD) hinreissen ließ und dadurch seine ganze Minderwertigkeit öffentlich unter Beweis stellte. (...) Der zuständige Ortsgruppenleiter Pg. Uhlendorff/Grone bestätigt uns, dass H. auch heute noch mit unbelehrbaren Funktionären der SPD mehr als verdächtigen Umgang pflegt. Seine politische Unzuverlässigkeit und staatsfeindliche Einstellung ist erwiesen. (...) (Harzig wurde nach § 4 des GWBB entlassen)¹

Quelle

Göttingen Landgemeinden, Grone, Bd. 2. Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann. 310 I Nr. 508.

¹ Göttingen Landgemeinden, Grone, Bd. 2, S. 165.